



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar

Shakespeare, William

1900-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. November 1900.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Nationaltheater
Mannheim

Bur 150jährigen Geburtstagsfeier
des
Reichsfreiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg.

Prolog.

Gesprochen von Fräulein Wittels. (Im Costüm des Jahres 1782.)

Ouverture zu „Julius Cäsar“ von R. Schumann.

Neu inscenirt und einstudirt:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Frl. Burger.
Octavius Cäsar	Herr Steined.	Strato	Herr Kucera.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frl. Raden.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke II.
Marcus Brutus	Herr Götz.	Pindarus, Diener des Cassius	Herr Boisin.
Cassius	Herr Eckelmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breisch.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebinius	Herr Godek.	Erster	Herr Hildebrandt.
Decius Brutus	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godek.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Eichrodt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Lissl.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.	Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren. Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.	
Titinius	Herr Tietzsch.		
Messala	Herr Weger.		
Der junge Cato	Frl. Wendfeldt.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Die Szene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philippi.
Die neue Dekoration des 1. Aktes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler; diejenige des
3. Aktes (Forum) ist aus dem Atelier des Herrn Professor Lüttkemeyer in Coburg,

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10³/₄ Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Fogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		
	Sperrplatz im Parquet	M. 3.— " "
	Barriere	" 2.— " "
	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
	Gallerieloge	" 1.— " "
	Gallerie	" —50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 19. November 1900. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.